

Forum Hören 2009

Forum
Hören

Nicht Reglementierung, sondern Orientierung und langfristige Qualitätsförderung – das sind die Eckpfeiler des AUDITORIX-Hörbuchsiegels für Kinder, über dessen Ausrichtung das Podium unter dem Titel "Qualitätssiegel Hörbuch – Orientierungshilfe und Kompetenzförderung" in Leipzig diskutierten. An der Gesprächsrunde, die am 22. März im „WDR 3 Forum“ ausgestrahlt wurde, nahmen teil: **Prof. Dr. Norbert Schneider**, Landesanstalt für Medien NRW (LfM), **Christoph Schäfer** (Stiftung Lesen), **Lothar Sand** (Börsenverein des Deutschen Buchhandels), **Prof. Dr. Eva Maria Kohl** (Universität Halle), **Prof. Karl Karst** (WDR 3 / Initiative Hören).

Christoph Schäfer, Stiftung Lesen: "Ohne eine Kultur des Zuhörens ist keine lebendige Lesekultur denkbar. Daher engagiert sich die Stiftung Lesen gerne im Rah-

men dieser wichtigen Initiative." **Lothar Sand**, Börsenverein des Deutschen Buchhandels: „Das Qualitätssiegel Hörbuch wirkt positiv gleich in zwei Richtungen: Es ist für Hörbuch-Käufer Anhaltspunkt und Entscheidungshilfe im nicht leicht zu überblickenden Markt – und es ist Ansporn und Auszeichnung für Hörbuch-Verlage als Urheber hervorragender Produktionen.“

Das Podium ist nachzuhören unter:

www.forumhoeren.de

Pressekonferenz Leipziger Buchmesse

Zum Start des **AUDITORIX-Hörbuchsiegels** veranstalteten die Landesanstalt für Medien (LfM) und die Initiative Hören gemeinsam mit der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West eine **Pressekonferenz** im Pressezentrum der Leipziger Buchmesse, die bundesweit Niederschlag fand (dokumentiert unter: www.initiative-hoeren.de). **Martin Recker**,

Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West: "Zuhören-Können ist eine wesentliche Voraussetzung für Vertrauensbildung. Insofern sollte das Zuhören schon in der Schule, als Fach wie Lesen, Schreiben, Rechnen gelernt werden. Mit dem Projekt AUDITORIX ist ein richtiger Schritt getan, den wir gerne weiterhin begleiten und aktiv fördern."



Podiumsdiskussion FORUM HÖREN in Leipzig



Pressekonferenz mit v.l.n.r. Prof. Karl Karst, Prof. Dr. Norbert Schneider, Martin Recker und Michael Köhler